

> Pressemitteilung

Die Niederschlagung des Warschauer Ghettoaufstandes: Was hat dieses Ereignis mit Detmold zu tun? - Lehrerfortbildung im Landesarchiv NRW Abt. OWL am 7. November 2017

(Detmold, der 23.10.2017) Das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abteilung Ostwestfalen-Lippe lädt am 7. November 2017 zu einer Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer ein. Bei dieser Informationsveranstaltung vermittelt die Archivpädagogin Heike Fiedler die Arbeit mit historischen Originaldokumenten aus dem Archiv für den Unterricht.

Thematisch steht diesmal der NS-Täter Jürgen Stroop aus Detmold im Mittelpunkt. Stroop machte seit Januar 1933 eine steile SS-Karriere. Sein Name verbindet sich mit der Niederschlagung des Warschauer Ghetto-Aufstandes, der sich im April 2018 zum 75. Mal jährt: An die 60.000 Menschen wurden im Ghetto getötet oder in Arbeitslager und Vernichtungslager deportiert und dort ermordet. Im Sommer 1942 begann die Deportation in das Vernichtungslager Treblinka. Als sich Gerüchte erhärteten, dass die deutschen Besatzer die endgültige Ermordung der bis zu diesem Zeitpunkt im Ghetto Überlebenden planten und damit bereits begonnen hatten, formierte sich bei den hinter den Ghettomauern Eingeschlossenen der Wille zum Widerstand. Trotz widrigster Umstände schaffte es der jüdische Widerstand, sich den Angreifern einige Wochen lang entgegenzusetzen, bevor die meisten der Übermacht zum Opfer fielen.

Der Verantwortliche für die Niederschlagung des Warschauer Ghetto-Aufstandes war der Detmolder Jürgen Stroop. Er dokumentierte seine Taten im bekannten „Stroop-Bericht“, der eines der erschütterndsten Dokumente des Holocaust darstellt. Dennoch: Hier in Ostwestfalen-Lippe ist er weitgehend unbekannt geblieben.

Anhand von Archivmaterialien sollen Fragen zu Täterschaft, Erfahrungen von Verfolgung und der Kenntnis in der Bevölkerung versucht werden zu beantworten. Die Originaldokumente „zum Sprechen zu bringen“, ist eine besondere Chance der Quellenanalyse und -interpretation und steht methodisch im Vordergrund der Veranstaltung. Die Fortbildung richtet sich an Lehrerinnen der Sekundarstufen I und II.

Sie findet am 7. November 2017 in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Willi-Hofmann-Str. 2, 32756 Detmold, statt.

Anmeldungen unter: owl@lav.nrw.de oder 05231 766-0.



Kontakt

Landesarchiv NRW Abt. OWL, Dr. Bettina Joergens, bettina.joergens@lav.nrw.de,
Willi-Hofmann-Straße 2, 32756 Detmold, Tel.: 05231 766-0, Fax: 05231 766-114.

